

– Angebot des KIT –

(Anmeldung für KIT-Studierende: über Campus)

	Termin	Thema	Dozierende	Ort
1.	06.11.2024 15:30 – 17:30 Uhr	(A) Faire Noten gibt es nicht? – Workshop zur Diagnose von SuS-Leistungen	Maximilian Mitzel (ZLB/Pädagogium Baden-Baden), Maïke Koch (Lessing-Gymnasium)	Präsenz, Geb. 50.19, SR 2
2.	15.11.2024 9:45 – 11:15 Uhr	Gesundheitskompetenz im Lehramtsstudium und Lehrer:innenberuf	Dr. Philip Bachert (IfSS)	Präsenz, Geb. 40.40, SR 101
3.	27.11.2024 14:00 – 16:00 Uhr	Alles unter einen Hut? Zeitmanagement für Studierende	Dr. Ines Schulze-Hemrich (ZLB)	Online (zoom)
4.	27.11.2024 15:30 – 17:30 Uhr	(B) Faire Noten gibt es nicht? – Workshop zur Diagnose von SuS-Leistungen	Maximilian Mitzel (ZLB/Pädagogium Baden-Baden), Maïke Koch (Lessing-Gymnasium)	Präsenz, Geb. 50.19, SR 2
5.	04.12.2024 14:00 – 16:00 Uhr	Lehre.digital – Digitale Kernkompetenzen für Lehramtsstudierende	Dr. Marian Hoffmann, Dr. Benjamin Zienicke (ZLB)	Online (zoom)
6.	16.12.2024 14:00 – 15:30 Uhr	Wie sieht Demokratiebildung in Schulen aus?	Elisa Adams (ISD)	Präsenz, Geb. 11.40, Raum 214
7.	18.12.2024 15:45 – 17:45 Uhr	Resilient um jeden Preis? - Erschöpfung als Kompetenz und der produktive Umgang damit	Isabel Vietta, Markus Schüz (ZSL Prävention)	Präsenz, Geb. 50.19, SR 2
8.	16.01.2025 14:00 – 16:00 Uhr	BNE begeistert - Nachhaltigkeit in der Schule umsetzen	Dr. Mareike Dötsch (ZLB)	Präsenz, Geb. 30.95, SR Forum A/B
9.	29.01.2025 14:00 – 16:00 Uhr	Studien- und Berufsorientierung in Schule und Unterricht	Dr. Ines Schulze-Hemrich (ZLB)	Präsenz, Geb. 50.19, SR 2

Alle Workshops dauern zwischen 90 - 120min. Insbesondere bei den Präsenzveranstaltungen ist die Teilnehmer:innenzahl begrenzt.

Details zu den Workshops WiSe 24/25

„Faire Noten gibt es nicht!“ – Workshop zur Diagnose von SuS-Leistungen

Durchführende: Maximilian Mittel (ZLB/Pädagogium Baden-Baden), Maike Koch (Lessing-Gymnasium)

Schriftliche Bewertungsschreiben, Kompetenzraster, Feedback- und Entwicklungsgespräche und viele weitere Alternativen... Schulnoten werden in der Bildungspolitik seit Jahren mehr als kontrovers diskutiert und gelten in der breiten Bevölkerung oftmals als „ungerecht, beliebig, nicht vergleichbar“ (bpb). Doch Baden-Württemberg hält an den weiterführenden Regelschulen nach wie vor daran fest. Wie geht man als Lehrkraft damit um?

Dieser Workshop soll die vielen Perspektiven der Diagnostik von Schulleistungen beleuchten und erste Handlungsalternativen aus der Praxis der jeweiligen Fächer aufzeigen.

Gesundheitskompetenz in Lehramtsstudium und Lehrberuf

Durchführende: Philip Bachert (IfSS)

Die Lehrveranstaltung vermittelt den Studierenden theoretische Inhalte zum Thema Gesundheitskompetenz und praktische Anregungen, um mit Anforderungen im Studium und im späteren Berufsleben adäquat umgehen zu können. Über den Kompetenzworkshop sollen die Studierende auch dahingehend sensibilisiert werden, ihre Umwelt gesundheitsförderlich mitzugestalten; hierbei kommen Erkenntnissen aus dem Unterrichtsprinzip der Bewegten Lehre eine besondere Bedeutung zu.

Alles unter einen Hut? Zeitmanagement für Studierende

Durchführende: Dr. Ines Schulze-Hemrich (ZLB)

Wie planen Sie Ihren Alltag? Sind am Ende des Tages immer noch wichtige Dinge unerledigt? Wenn Sie sich etwas mehr Struktur in Ihrem Alltag wünschen und Ihnen zwischen Studium, Arbeit und Privatleben manchmal alles über den Kopf wächst, können Sie sicherlich hilfreiche Tipps aus diesem Workshop mitnehmen, die Ihnen bereits jetzt und nach dem Studium im Lehralltag nützlich sein werden. Wir reflektieren Ihre eigene aktuelle Situation, identifizieren Zeitfresser und lernen Zeitmanagement-Methoden und Organisationsstrukturen kennen – und geben gleichzeitig Einblick in eigene Erfahrungen aus Studium, Arbeit, Familie, Ehrenamt, Promotion und Lehre.

Lehre.digital – Digitale Kernkompetenzen für Lehramtsstudierende

Durchführende: Dr. Marian Hoffmann, Dr. Benjamin Zienicke (ZLB)

Die Relevanz von medienbezogenen (Lehr-) Kompetenzen für (angehende) Lehrkräfte zeigt sich in den letzten Jahren besonders deutlich. Doch wo bestehen konkrete Bedarfe bei Lehramtsstudierenden und auf welche Kompetenzen kommt es an? Aufbauend auf einschlägigen

Konzepten (DigCompEdu, TPACK,..) wird im Rahmen des Projekts [digiMINT](#) am KIT ein [Medien- und Digitalkonzept](#) entwickelt, das als Grundlage für die Ausbildung von Lehramtsstudierenden dienen kann. Darin wird skizziert, welche digitalen Kompetenzen Lehramtsstudierende benötigen, um Unterricht mediendidaktisch sinnvoll gestalten zu können.

Der Workshop setzt an diesem Punkt an und vermittelt einen Überblick über die aus dem Projekt abgeleiteten digitalen Basiskompetenzen. Diese werden im Workshop aufgegriffen, exemplarische Beispiele unter Einsatz digitaler Tools ausgearbeitet und deren alltägliche Relevanz diskutiert. Keywords sind dabei: digitale Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen, technische Probleme lösen, digitale Werkzeuge und Medien zum Lernen, Arbeiten und Problemlösen nutzen – um das vermitteln zu können, müssen Lehrkräfte selbst digital fit sein.

Wie sieht Demokratiebildung in Schulen aus?

Durchführende: Elisa Adams (ISD)

Demokratiebildung bezeichnet den Prozess der Vermittlung von Wissen, Fähigkeiten und Werten, die Bürgerinnen und Bürger befähigen, aktiv an demokratischen Prozessen teilzunehmen und eine informierte und engagierte Bürgerschaft zu fördern. Doch wie sieht Demokratiebildung in Schulen genau aus?

Im Kompetenzworkshop wenden wir uns den Fragen zu, wie Demokratie in der Schule gelebt werden kann, wie demokratische Haltungen in allen Unterrichtsfächern erlernt werden können und wieso eine demokratische Handlungsfähigkeit überhaupt eine Schlüsselkompetenz ist. Durch praxisnahe Beispiele aus Schule und Unterricht wird erarbeitet, wie eine demokratische Schulkultur erfolgreich gestaltet werden kann.

Resilient um jeden Preis? - Erschöpfung als Kompetenz und der produktive Umgang damit

Durchführende: Isabel Vietta, Markus Schüz (Präventionsbeauftragte ZSL, RS KA)

Die Teilnehmenden erhalten theoretische Grundlagen für das Verständnis von Resilienz und lernen wichtige Resilienzfaktoren kennen.

Ziel ist in diesem Kontext auch die persönliche Annahme der eigenen Erschöpfung als Ausgangspunkt (→ Kompetenz) eines resilienten Umgangs mit sich selbst und seiner Umwelt. Zusätzlich findet ein Austausch zu förderlichen Rahmenbedingungen für die eigene innere Stärke im Kontext Schule statt.

BNE begeistert - Nachhaltigkeit in der Schule umsetzen

Durchführende: Dr. Mareike Dötsch (ZLB)

Für (angehende) Lehrkräfte ist Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) als Leitperspektive des aktuellen Bildungsplans von hoher Relevanz und spielt für alle Schulfächer eine große Rolle. Jungen Menschen soll dabei das Wissen und die Kompetenzen vermittelt werden, die

für ein nachhaltiges Denken und Handeln wichtig sind. Der Workshop gibt Lehramtsstudierenden einen Einblick in den Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung und zeigt Wege auf, BNE in der Schule umzusetzen.

Studien- und Berufsorientierung in Schule und Unterricht

Durchführende: Dr. Ines Schulze-Hemrich (ZLB)

Du hast dich für ein Lehramtsstudium entschieden!

Wie bist du zu dieser Entscheidung gekommen? Hattest du Unterstützung in der Schule, im Familien- oder Bekanntenkreis? Gab es Exkursionen, Ausflüge zu Messen oder gab es BOGY-Seminare in der Schule? Hättest du dir mehr Infos, Unterstützung oder auch mehr Einblicke in alternative Berufszweige oder Studiengänge gewünscht?

Möchtest du deine Schüler:innen später optimal auf ihre Zukunft und ihren Berufswunsch vorbereiten?

Durch die Leitperspektive im Bildungsplan Berufliche Orientierung (BO) trägt jede Lehrkraft eine Verantwortung im Fach-Unterricht Themen zur Studien- und Berufswahl aufzugreifen und inhaltlich passend zu integrieren. Außerdem bietet jede Schule auch ihr individuelles BOGY-Programm, das u.a. ein Berufspraktikum beinhaltet und von einer BOGY-Beauftragten umgesetzt wird.

Du möchtest dich mit diesem Thema mehr auseinandersetzen und einen Überblick bekommen, wie du Berufliche Orientierung im Unterricht, aber auch generell in der Schule umsetzen kannst, dann bist du in diesem Workshop genau richtig!

Halte deine Erkenntnisse aus dem Workshop in deinem E-Portfolio fest!